

Zeitschrift: Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich
Herausgeber: Akademischer Alpen-Club Zürich
Band: 113 (2008)

Artikel: Fondei Skihütte
Autor: Morf, Leo
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-554143>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FONDEI SKIHÜTTE

Meine Frau Claudia und ich haben uns zusammen mit unseren vier Kindern nach der Anfrage unserer Präsidentin Ende letztes Jahr entschieden, die schon länger ins Herz geschlossene Spörry-Hütte in Zukunft als Hüttenchefs zu betreuen. Wohlbewusst, dass Familie, Beruf und andere Ämter uns schon genug auslasten, haben wir uns der Herausforderung angenommen. Stefan Kull hat uns ins „Hüttenchefämältli“ eingeführt und uns am 31. Mai offiziell die Hütte übergeben. In einem gemeinsamen Hüttenrundgang haben wir eine Bestandesaufnahme gemacht und allfällige Mängel festgestellt. Vom Juni bis Oktober wurde während mehreren Hüttenbesuchen die Sicherheit in der Hütte weiter verbessert (z.B. Brandbekämpfungseinrichtungen erneuert etc.), wichtigste Unterhaltsarbeiten an den sanitären Anlagen (Klärgrube, WC,...) vorgenommen, wie jedes Jahr Holz, Petrol und andere Betriebsmittel angeschafft. In den Schlafräumen und wurden die Liegeplätze und Wolldecken aufgewertet. Stube und Küche wurden gründlich gereinigt und gestrichen. Abfälle und Vorräte, deren Ablaufdatum schon vor einigen Jahren verstrichen war (...) entsorgt. Mittlerweile wissen sogar schon die meisten, dass z.B. Kehricht nicht uns zurückgelassen werden sollte! Den Gartenzaun versuchten wir so gut es ging zu reparieren.

Mit grosser Befriedigung stellten wir fest, dass das Gefallen am Fondei nicht

verloren gegangen war. Die Hütte wurde regelmässig besucht. Das positive Feedback hat uns sehr gefreut. Auch bedanken möchten wir uns bei verschiedenen „Heinzelmännchen/-frauchen“, die halben Holz zu verarbeiten, Rasen mähten oder eine Spende (z.B. neue Hausschuhe) leisteten.

Natürlich haben auch wir während unserer Aufenthalte nicht nur gearbeitet. Wir genossen die wunderschöne Natur, die Abgeschiedenheit, die unterschiedlichen Farben und Geräusche in den verschiedenen Jahreszeiten sowie das Wandern und Baden im Grünsee. Unsere Kinder haben sogar angefangen das Marktpotenzial am Bikeweg zum Grünsee auszuschöpfen und eröffneten einen Stand mit einheimischen Produkten (z.B. an der Sonne getrocknete Kräuter). Der Umsatz war zeitweise gar nicht schlecht!

Auch im 2009 wird uns die Hütte auf Trab halten. Einige kleinere Arbeiten sind schon geplant. Auf grössere Arbeiten kann zur Zeit zum Glück noch verzichtet werden. Unsere Hoffnung bleibt, dass uns die Natur gut gesinnt ist und die Besucher der Hütte wie bis anhin üblich Sorge tragen. Natürlich sind wir auch dankbar für die Unterstützung bei der einen oder anderen Arbeit sowie allfällige Spenden.

Von Leo Morf (Hüttenchef)